**Zeitschrift:** Appenzeller Kalender

**Band:** 260 (1981)

Werbung

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 22.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ging ständig etwas zurück, was durch ver- an Bundessteuereinnahmen beschnitten wermehrte Inlandgäste nicht völlig ausgeglichen den sollen.

genüber dem Vorjahr nicht unwesentlich zu- erkennen, so konnte 1979 ein Unternehmenshaben grössere Werte erreicht, haben sich ein leichter Anstieg der Eigenwirtschaftlichgeworden ist. Nach Ländergruppen verteilt, stehen dieser Absicht Konkurrenzüberlegunsind 34 aller Einfuhren aus EWG-Ländern gen entgegen. erfolgt, während auf die EFTA-Länder nur 4 Mia entfielen. Hielten sich die Ausfuhren mit den EFTA-Ländern ungefähr die Waage mit den Einfuhren, so blieben die Ausfuhren nach Ländern der EWG sichtlich hinter den Einfuhren. Der Warenverkehr mit USA fiel sowohl bei den Einfuhren wie den Ausfuhren mit 3 Mia deutlich zurück.

Auch im Handel machten sich weitere Konzentrationserscheinungen bemerkbar. Als grösstes Unternehmen des Detailhandels vermochte die Migros den Umsatz um weitere 2,7 %, d.h. auf 6,6 Milliarden, zu steigern. Demgegenüber steht, dass immer wieder altbekannte Detailverkaufsläden ihre Türen schliessen müssen.

In den öffentlichen Finanzen herrscht andauernd Defizit, ist doch die Verschuldung von Bund, Kantonen und Gemeinden von einer halben Milliarde Ende 1978 auf über 2 Milliarden Ende 1979 angestiegen. Nachdem die Mehrwertsteuer in der Volksabstimmung vom 20. Mai 1979 verworfen worden war, wird emsig an neuen Finanzprojekten gearbeitet. Zur Diskussion stehen eine Erhöhung der bisherigen Wertzuwachssteuer und die Einführung einer Schwerverkehrssteuer. Bereits sind die Trinksprit-Verkaufspreise erhöht worden, so dass nun das Kilo Trinksprit mit Fr. 50.bezahlt werden muss. Mit dem Nationalstrassenbau sind vor allem die Kantone belastet. da ihnen die Unterhaltspflicht obliegt. Wohl oder übel wird der grosse Strom der Bundessubventionen, der bereits mehr als 5 Milliarden ausmacht, vermehrt eingeschränkt werden müssen, was aber auch wieder die Kantone belastet, denen nun auch gewisse Anteile

Waren schon in den letzten Jahren bei der Im Aussenhandel haben die Einfuhren ge- Post Anzeichen einer besseren Finanzlage zu genommen und sind wertmässig von 42,3 Mia gewinn von 375 Mio Fr. erwirtschaftet werden. auf 48,7 Mia angestiegen. Auch die Ausfuhren Nun ist auch bei den SBB erstmals seit 1974 aber lediglich von 41,8 auf 44 Mia im Jahre keit zu erkennen. Zwar wird bereits von einer 1979 verbessert, so dass der Passivsaldo grösser neuerlichen Taxerhöhung gesprochen, doch Dr. V. J. Steiger, Bern

St. Gallische



Pferde-Versicherung

Wir versichern gerne Ihre

## Pferde und Fohlen

zu günstigen Bedingungen.

Auskunft erteilt gerne der Geschäftsführer:

Ed. Zentner, Geschäftsführer der st. gallischen Pferdeversicherung, Säntisstr. 14, 9230 Flawil Telefon 071 83 44 64



Telefon 071 95 12 88

Das Textilversandhaus mit der grossen Auswahl für die Dame, den Herrn, das Kind und das Heim!